

Gemeinde Denkingen
Landkreis Tuttlingen

Vorlage GR/2020/063
Ganztageschule

Gemeinderat

30.06.2020

öffentlich

Unter großem personellem und organisatorischem Einsatz, insbesondere der Schulleitung, wurde ein Konzept für den Betrieb einer Ganztageschule entwickelt. Auf dieser Grundlage erfolgte die Genehmigung durch die Schulverwaltung.

Ebenfalls unter großem zeitlichen und organisatorischen Aufwand haben Gemeindeverwaltung, Schule und Gemeinderat zusammen mit dem Architekten eine Planung für die notwendige Erweiterung erarbeitet. Diese wurde mit dem Regierungspräsidium abgesprochen und in der Zwischenzeit von der Baurechtsbehörde genehmigt.

Die Vergaben für den Anbau mussten aufgehoben werden, so dass sich der Baubeginn verzögern wird.

Die Gemeinde hat in der Zwischenzeit Personal für die Betreuung eingestellt. Weiter waren die Gespräche für eine provisorische Ganztagesbetreuung, mit Ausnahme der Gespräche mit den Vereinen, abgeschlossen. D.h. wir hatten den Mensabetrieb organisiert usw.

Vor den endgültigen Überlegungen wurde eine (gesetzlich vorgeschriebenen) Elternbefragung durchgeführt. Der Rücklauf hierzu hat eine große Bereitschaft für eine Ganztageschule gezeigt. Es waren über 40 Rückmeldungen bei denen die Eltern angegeben hatten, dass sie das Angebot annehmen würden.

Die verbindliche Anmeldung für das neue Schuljahr, hat trotz Nachfragen seitens der Schulleitung, nicht die erforderliche Anzahl an Anmeldungen für den Start der Ganztageschule erbracht. Eine Aufnahme des Ganztagesbetriebs zum neuen Schuljahr ist daher nicht möglich. Es wurden daraufhin alle laufenden organisatorischen Maßnahmen abgebrochen. Wir haben die Zusage, dass die Genehmigung für den Ganztagesbetrieb auch zum Schuljahresbeginn 2021/22 starten kann. Das Küchenpersonal wurde nicht eingestellt. Das Personal für die Betreuung ist eingestellt.

Seitens der Schulleitung wurde angeregt für die Eltern, die ihre Kinder zur Ganztagesbetreuung angemeldet haben, eine etwas verminderte Ganztagesbetreuung durch die Gemeinde, allerdings unter Kostenbeteiligung anzubieten. Dadurch würden die Kosten für das Betreuungspersonal ggf. zum größten Teil gedeckt. Wenn darüber hinaus noch Plätze frei sind

kann der Teilnehmerkreis ggf. nach sozialen und pädagogischen Gesichtspunkten erweitert werden. Darüber hinaus soll es dann kein Angebot wie z.B. „Verlässliche Grundschule“ geben, da dies dann personell nicht zu stemmen sein wird.

Die Rektorin Frau Herrmann wird in der Sitzung anwesend sein und die Vorstellungen ausführlich erläutern.

Wir bitten den Gemeinderat noch einmal sein positives Signal zur Einführung einer Ganztageschule abzugeben und zu beschließen, dass wie geplant die Ausschreibung für die Baumaßnahmen Ende des Jahres durchgeführt werden.

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat steht weiterhin hinter dem Projekt „Ganztageschule“.
2. Für das neue Schuljahr wird für die zur Ganztageschule angemeldeten Kinder ein kostenpflichtiges kommunales Betreuungsangebot erarbeitet.
3. Die Baumaßnahmen werden bis Ende des Jahres erneut ausgeschrieben.

Anlage/n

- keine -

Wuhrer
Bürgermeister